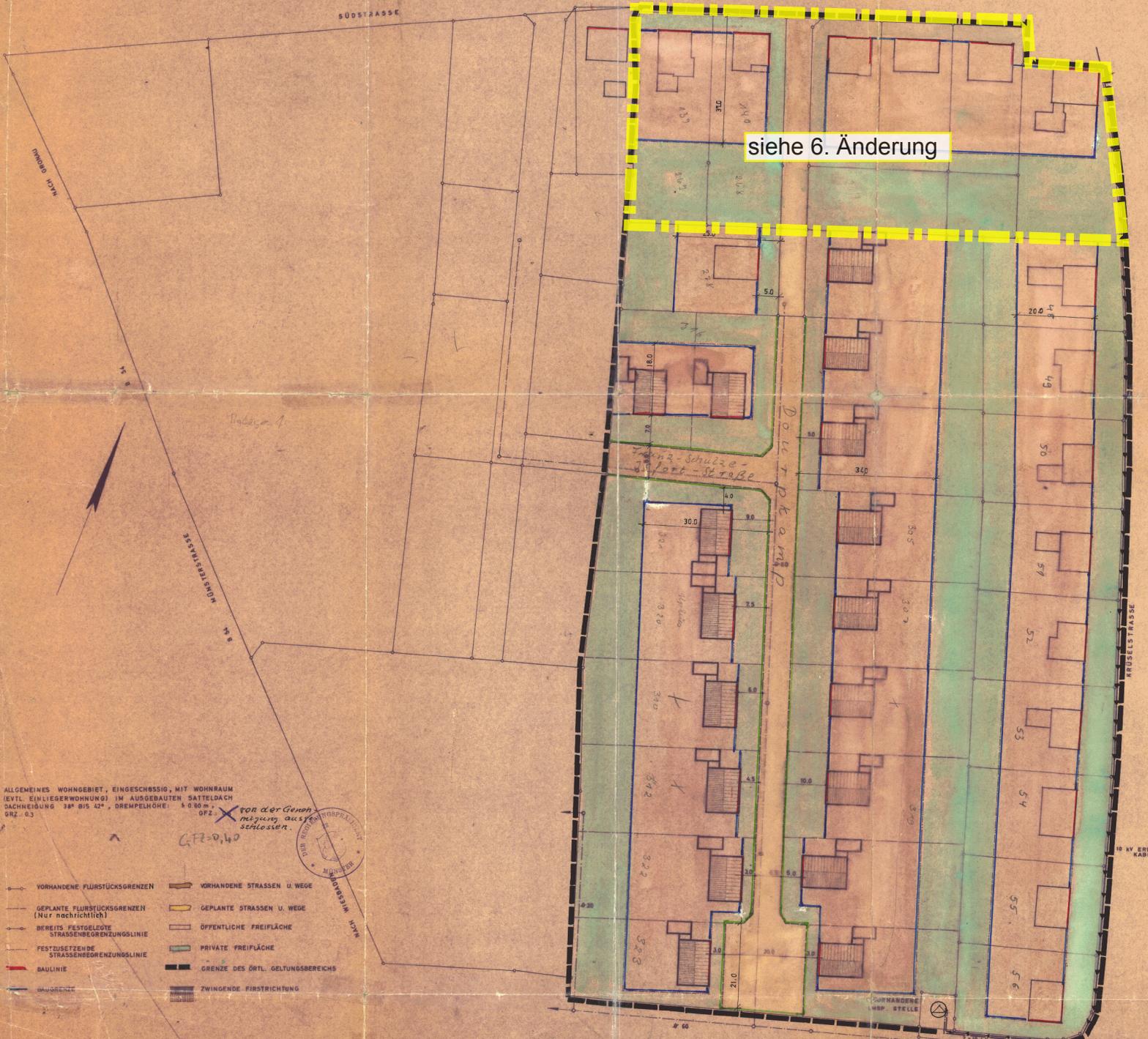
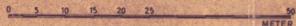


TEILBEBAUUNGSPLAN SCHULZE - ISFORT ALTENBERGE



siehe 6. Änderung

ALLGEMEINES WOHNGEBIET, EINGESCHOSSIG, MIT WOHNRaum (EVTL. EINLIEGERWOHNUNG) IM AUSGEBAUTEN SATTELDACH DACHNEIGUNG 38° BIS 42°, DREMPELHÖHE: 4,00 m, GRZ: 0,3

von der Genehmigung aus geschlossen.
G.F.Z. = 0,40

- VORHANDENE FLURSTÜCKSGRENZEN
- GEPLANTE FLURSTÜCKSGRENZEN (Nur nachrichtlich)
- BEREITS FESTGELEGTE STRASSENBEGRENZUNGSLINIE
- FESTZUSETZENDE STRASSENBEGRENZUNGSLINIE
- BAULINIE
- BAUGRENZE
- VORHANDENE STRASSEN U. WEGE
- GEPLANTE STRASSEN U. WEGE
- ÖFFENTLICHE FREIFLÄCHE
- PRIVATE FREIFLÄCHE
- GRENZE DES ÖRTL. GELTUNGSBEREICHS
- ZWINGENDE FIRSTRICHUNG



Flur 43

1/4.3 Bebauungsplan -Schulze-Isfort- der Gemeinde- Altenberge, Kreis Steinfurt, gem.B.
§§ 4 und 20 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen vom 20. 10. 1952 (GS.Nr. S. 167),
§§ 2 und 10 des Bundesbaugesetzes vom 23. 6. 1960 (BGBl. I S. 341),
§ 105 der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen vom 25. 6. 1962 (GV.Nr. S. 322) in Verbindung mit § 9 (2) des Bundesbaugesetzes und § 4 der Ersten Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes vom 29.11.1960 (GV.Nr. S. 433).

Dieser Plan ist gemäss § 2 des Bundesbaugesetzes vom 23. 6. 1960 (BGBl. I S. 341) auf Grund des Beschlusses der Gemeindevertretung vom 9. 11. 1964 in Sinne des § 30 des Bundesbaugesetzes aufgestellt worden.

Altenberge, den 10. 11. 1964
Bürgermeister

Der Bebauungsplan "Schulze-Isfort" der Gemeinde Altenberge hat laut Beschluss des Gemeinderates vom 8. 2. 1965 gemäss § 2 (6) des Bundesbaugesetzes vom 23. 6. 1960 (BGBl. I S. 341) in der Zeit vom 11. 3. 1965 bis 12. 4. 1965 öffentlich aus- gelegt.

Altenberge, den 13. 4. 1965
Gemeindevorstand

Der Bebauungsplan "Schulze-Isfort" der Gemeinde Altenberge ist gemäss § 10 des Bundesbaugesetzes vom 23. 6. 1960 (BGBl. I S. 341) von Rat der Gemeinde Altenberge am 10. 5. 1965 als Satzung be- schlossen worden.

Altenberge, den 10. 5. 1965
Bürgermeister
Schriftführer

Diesem Bebauungsplan wurden die Flurkarten des Katasteramtes Burgsteinfurt zugrunde gelegt. Es wird bescheinigt, dass die Darstellung des gegen- wärtigen Zustandes richtig und die Festlegung der städtebaulichen Planung geodätisch eindeutig ist.

Burgsteinfurt, den 9. 7. 1965
Der Oberkreisdirektor
Katasteramt
in auftrage

Der Bebauungsplan "Schulze-Isfort" der Gemeinde Altenberge wird gemäss § 11 des Bundesbaugesetzes vom 23. 6. 1960 (BGBl. I S. 341) hiermit ge- nehmigt.

Monster, den 15. Mai 1968
Der Regierungspräsident
in auftrage
Regierungsbaudirektor

Dieser Bebauungsplan wird gemäss § 12 des Bundes- baugesetzes vom 23. 6. 1960 (BGBl. I S. 341) mit zugehöriger Begründung laut ortsbüchlicher Bekannt- machung vom 10. Juni 1968 öffentlich ausgelegt.

Mit der ortsbüchlichen Bekanntmachung ist der Plan rechtsverbindlich geworden.
Altenberge, den 27. Juni 1968
Bürgermeister

PLANUNGSGEMEINSCHAFT
Paul Jehow, Regierungsbauinspektor a. D.
Bernhard Tönies, Dipl. Architekt i. D. A.
44 MONSTER-ANGELWODDE, WESTF. 24